



Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehrinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.

Aber...

John 1:17 (NGÜ)

Denn durch Mose wurde uns das Gesetz gegeben, aber durch Jesus Christus sind die Gnade und die Wahrheit zu uns gekommen.

Siehst du wie die Neue Genfer Übersetzung ein "aber" einfügt und so sprachlich die erste Hälfte des Satzes der zweiten Hälfte entgegenstellt. Dies würde das Verständnis entscheidend bestimmen...Moses gab uns das Gesetz, aber das Gesetz erübrigt sich, denn nun haben wir Gnade und Wahrheit.

Kümmern wir uns also als erste um das "aber". Im Griechischen ist dort kein "aber". In den original griechischen Manuskripten gibt es an dieser Stelle kein "but". Daher steht es in vielen Übersetzungen in Kursivschrift. Die Neue Genfer Übersetzung setzt es einfach ein. Andere Übersetzungen übersetzen es anders. Sie übertragen es richtig.

John 1:17 (ELB) ...kein "aber"

John 1:17 (Lut) ...kein "aber"

John 1:17 (Schl) ...kein "aber"

Wir können also sagen, direkt aus dem Griechischen, ohne Worte hinzuzufügen, um den Vorurteilen der Übersetzer entgegenzukommen, sollte es so übertragen werden, wie es die Elberfelder Übersetzung überträgt, ohne "aber"...

John 1:17 (ELB)

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Folglich müssen wir uns fragen, steht das Gesetz, das uns schriftlich durch Mose übermittelt wurde im Gegensatz zu Gnade und Wahrheit? Gab es Wahrheit schon vor Jeschua? Ja. In der Tat ist die Wahrheit dasselbe wie das Gesetz.

Psalms 119:142

Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit

Existierte Gnade wiederum bereits vor Jeschua? Ja, das tat es mit Sicherheit:

Genesis 6:8

Noah aber fand Gnade in den Augen des Herrn.

Exodus 33:12

Und Mose sprach zu dem Herrn: Siehe, du sprichst zu mir: Führe das Volk hinauf; aber du läßt mich nicht wissen, wen du mit mir senden willst; und doch hast du gesagt: Ich kenne dich mit Namen, und du hast Gnade gefunden vor meinen Augen.

Was meinte Johannes also in Johannes 1:17 wirklich? Denn bis jetzt scheint die Aussage schriftgemäß nicht gerade sinnvoll zu sein. Gnade und Wahrheit sind keine neuen Konzepte. Sie existierte wie wir sehen konnten bereits vor Jeschua. Und wir können ebenso ganz klar erkennen, dass "Gnade und Wahrheit" das Gesetz Gottes in keiner Weise ausschließt. In Matthäus 5:17 sagte Jeschua, dass er gekommen wäre, das Gesetz Gottes zu erfüllen, bzw. pleru. Es bedeutet wortwörtlich das Gesetz Gottes in der Fülle zu verkündigen, so wie "pleru" auch in Römer 15:19 übersetzt ist. Daher können wir nun verstehen, dass Mose das Gesetz Gottes lediglich niederschrieb und Jeschua es in der Fülle verkündete, bzw. es in der richtigen Interpretation vollständig lehrte. Er offenbarte die Fülle der Wahrheit des Gesetzes, dieselbe Wahrheit des Gesetzes die in Psalm 119 bereits erläutert ist. Jeschua praktizierte es vollkommen und gab uns so beispielhaft ein Vorbild. Er wurde unser vollkommenes Beispiel für Wahrheit - Wahrheit die sich vor unseren Augen manifestiert als das fleischgewordene Wort. Nun ist Johannes Aussage etwas klarer.

Joh. 1:17 (ELB)

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Dies bedeutet. Dass Jeschua das was Mose schrieb nicht negierte, sondern die vollständige Realität der Wahrheit dessen was Mose schrieb wurde von Jeschua in der Fülle verkündet. "Aber was ist mit Gnade?" Nochmal, Gnade war auch schon vor Jeschua da. Im Folgenden sei trotzdem den Unterschied eingegangen. Gnade existierte bevor Jeschua auf die Erde kam, aber das Mittel der Gnade war Jeschua selbst. Das Kreuz war die Manifestation Jahwe's Gnade für uns Menschen. Gnade existierte bereits als reales Konzept, aber das Konzept manifestierte sich nun ganz real greifbar durch Jeschua. Daher können wir sagen, da wo Mose einfach das Gesetz niederschrieb und es an uns lag, wie wir das Gesetz verstanden und korrekt interpretierten, gab uns Jeschua zwei zusätzliche Dinge vor. Jeschua nahm das was Mose schrieb und interpretierte das Gesetz für uns vollständig und praktizierte es als unser Vorbild und er wurde ebenfalls unser Mittel wodurch wir Gnade erhalten können. Einige stellen das Gesetz gegen Gnade und Wahrheit, jedoch steht dieses Verständnis eindeutig nicht im Einklang mit den Schriften.

Für mehr Informationen zu diesem Thema empfehlen wir die Lehreinheit Gnade und Wahrheit - "Grace and Truth".

Wir hoffen diese Lehreinheit hat Dir Freude bereitet. Und denke daran, prüfe immer alles.

Schalom!

Und möge Jahwe dich segnen, indem du das ganze Wort Gottes auslebst und darin gehst.

Schalom, und möge Jahwe Sie segnen indem Sie Sein gesamtes Wort in ihrem Leben umsetzen.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries

[/www.facebook.com/119ministriesdeutschland](http://www.facebook.com/119ministriesdeutschland)

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www119ministries.nl

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#